

# Informationen zum Herbarium und zur Drogensammlung

## Von der Wiese zum fertigen Herbarium

Für das Herbarium der Lehrabschlussprüfung müssen mindestens 20 Herbarbelege angefertigt werden. Grundsätzlich sollten bevorzugt Heilkräuter, die in der Abgrenzungsverordnung vorkommen, gesammelt werden. Natürlich kannst du die Sammlung auch durch andere Heil- und Giftpflanzen ergänzen.

## Aber wie und wo soll ich so viele Pflanzen finden?

Das sollte eigentlich kein Problem sein! Denn Heilpflanzen wachsen überall. Auf Wiesen, an Wald- und an Bachrändern. Aber auch in lichten Wäldern und sogar auf bescheidenen Schotter- oder Brachflächen mitten in der Stadt wächst so manches Kräutlein. Besonders ergiebig sind natürlich Heilpflanzen- und Bauerngärten (hier solltest du aber unbedingt um Erlaubnis fragen, bevor du dich auf die Pflanzen stürzt).

Vermeide Verwechslungen wie Spitzwegerich – Breitwegerich, Kamille – Hundskamille, Salbei – Wiesensalbei. Dabei kann dir ein Bestimmungsbuch helfen.

Und noch etwas: Bitte pflücke keine geschützten Pflanzen wie Arnika oder gelben Enzian!

## Wie gehe ich bei der Sammlung vor?

Zumindest bei kleinen Pflanzen sollte ein ordentlicher Herbarbeleg aus allen Pflanzenteilen bestehen. Also blühende Pflanze mit Stängel, Blättern und wenn möglich der Wurzel. Damit ein schönes Herbarium entsteht, solltest du von jeder Pflanze mehrere Exemplare mitnehmen, damit du dann das am besten geeignete auswählen kannst. Zum Sammeln nimmst du wenn möglich einen Korb oder eine Stofftasche.

## Von der Frischpflanze zum Herbarbeleg:

Damit die Pflanzen ihre Form und Farbe behalten, sollten diese frisch verarbeitet werden. Die Pflanzen auf saugfähigem Papier nicht überlappend auflegen. Dicke Früchte, Samen, Wurzeln und Stängel können eventuell auch halbiert werden. Danach mit einer oder mehreren Lagen saugfähigen Papiers abdecken. Auf diese Weise können auch mehrere Lagen unterschiedlicher Pflanzen übereinander gelegt werden.

Zeitungspapier ist gut geeignet. (Küchenrollenpapier würde zwar auch gut saugen, ist aber ungeeignet, weil die Prägung des Papiers auf den Pflanzen abgebildet wird.)

Ideal wäre es jetzt natürlich, eine richtige Pflanzenpresse zu haben. Aber es geht auch ohne! Die im saugfähigen Papier gelagerten Pflanzen werden vorsichtig zwischen zwei dicke Kartons oder Pressspanplatten gelegt und beschwert (schwergewichtige Bücher...). Je nach Dicke, Saftgehalt und Raumtemperatur werden die Pflanzen zwei Wochen oder auch länger gepresst. Feuchtes Papier muss vor allem in den ersten Tagen immer wieder ausgetauscht werden. Denn Schimmelpilze sind zwar unter dem Mikroskop interessant, aber nicht auf deinen mühsam gesammelten Pflanzen.

### Fertigstellen des Herbariums:

Jetzt kannst du die schönsten Exemplare deiner gut getrockneten Pflanzen auswählen. Diese fixierst du am besten mit Sprühkleber auf den weißen Herbarbögen. Dickere Teile kannst du zusätzlich mit einem Klebeband befestigen. Dann fehlt nur noch die richtige Beschriftung. Diese solltest du auf eigenen Etiketten ausdrucken und auf die Herbarbögen kleben.

### Anzuführen ist:

- Name der Pflanze (deutsche und lateinische Bezeichnung)
- Pflanzenfamilie (deutsche und lateinische Bezeichnung)
- Drogenbezeichnung (korrekt nach EuAB oder ÖAB)
- Fundort, Funddatum
- Name des Sammlers

Außerdem kannst du (auch als Lernhilfe) Wirkstoffgruppen, die Verwendung und ÖAB-Monographien angeben.

Die braunen Papierbögen dienen als Schutz und Umschlag für die weißen Herbarbögen. Bevor du deine Mappe bei der Lehrabschlussprüfung vorlegst, beschrifte diese natürlich noch mit deinem Namen.

Bei der Gestaltung der Beschriftung, Blätter und Mappe sind deiner Kreativität keine Grenzen gesetzt. Bedenke, dass das Herbarium bei der Lehrabschlussprüfung bewertet wird. Du kennst sicher jemand Fachkundigen, der die Beschriftung deines Herbariums vor Fertigstellung auf die Richtigkeit überprüfen kann.

## Wichtige Informationen zur Drogensammlung

Zur mündlichen Lehrabschlussprüfung muss neben dem Herbarium auch eine Teedrogensammlung mitgebracht werden.

- 40 Drogen nur aus der Abgrenzungsverordnung
- In verschließbaren durchsichtigen Gefäßen
- Die Röhrchen sind zu nummerieren (Aufkleber oder Beschriftung)
- Die Röhrchen sind in einem passenden Behälter aufzubewahren

Dazu ist eine Liste mit folgenden Angaben beizulegen:

- Fortlaufende Nummer
- Name der Droge (deutsche und lateinische Bezeichnung)
- Name der Stammpflanze (deutsche und lateinische Bezeichnung)
- Name der Pflanzenfamilie (deutsche und lateinische Bezeichnung)
- Inhaltsstoffe
- Verwendung

Probenröhrchen und Aufsteller kannst du beim Apothekerverlag bestellen:  
<https://shop.apoverlag.at/pka/pka-behelfe>

**Viel Spaß beim Sammeln und Basteln und gutes Gelingen!**